

zu St. Petri: Früh Hr. M. Wolf, Vesp. : M. Röbe,	Donnerstag Hr. M. Scheubner, Freitag : D. Bauer.
zu St. Pauli: Früh : M. Kloß, Vesp. : M. Zuckschwerdt,	<b>W d h n e r:</b> Herr M. Müdel und Herr M. Klinkhardt.
zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner, zu St. Georgen: Früh : M. Hänfel, Vesp. Vesp. u. Examen	Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
zu St. Jacob: Hr. M. Adler, Katechese in der Freischule: Hr. Schierholz, reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Hirzel, deutsche Predigt.	Der Glaube — von Carti. Nahet einst die letzte meiner Stunden :c. von Schicht.
Montag Hr. M. Sterzel, Dienstag : M. Kriß, Mittwoch : Dehme,	Morgen, den 16. März, als letzter Gesang vor den Osterferien, in der Kirche zu St. Pauli: Erster Theil der Missa von Diabelli.

### B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeigen. Heute, den 15ten: die Zauberflöte, Oper in 2 Aufzügen, von Mozart. Hr. Hosp, Tamino, als theatralischen Versuch.

Morgen, den 16ten: der Unschuldige muß viel leiden, Lustspiel v. Theodor Hell. Hierauf: Chevalier Düpe, pantomimisches Kinderdivertissement in 2 Aufzügen, von Horschelt, in die Scene gesetzt von Wenzel, Musik von Kinsky.

Dienstag, den 18ten, zum Erstenmale: die Bürger in Wien, oder: Staberl, der Parapluemacher, Posse mit Gesang in 3 Aufzügen, von Bäuerle (Verfasser der falschen Prima Donna). Herr Walter, vom großherzoglichen Hoftheater zu Karlsruhe, Staberl, als Gast. Mit aufgehobenem Abonnement.

Mittwoch, den 19ten, neu einstudirt: Clavigo, Trauerspiel von Göthe.

Freitag, den 21sten: Staberl's Reiseabenteuer, Posse in 2 Aufzügen. Herr Walter, Staberl, als Gast. Vorher: die großen Kinder, Lustspiel von Müllner.

Sonnabend, den 22sten, zum Beschluß der Darstellungen vor Ostern, neu einstudirt: Richard Löwenherz, Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen neu für die hiesige Bühne eingerichtet. Musik von Gretry.

Anzeige. Den Freunden und Verehrern des verstorbenen Herrn M. Gottfr. Sigismund Saspis, gewesenen treuverdienten Pfarrers in Püchau, dient zur Nachricht, daß die Predigt, welche Dom. Reminiscere, als am Sonntage nach dem Begräbnisse desselben, in der Kirche zu Püchau von M. J. G. G. Märker, Pfarrern in Nepperwitz, gehalten worden, auf Verlangen im Druck erschienen und für 2 Gr. bei Fr. Tr. Märker in Leipzig, Gewandgäßchen Nr. 622, zu haben ist. Der Ertrag dieses kleinen Denkmals ist zu einem wohlthätigen Zwecke bestimmt.

Anzeige. Sollte Jemand gesonnen seyn, einen Leipziger Stadtschein der neuen Anleihe zu 500 Thlr. gegen 400 Thlr. in Scheinen und übrigens baares Geld eintauschen zu wollen, beliebe solches der Expedition dieses Blattes anzuzeigen.